



BOKU
UNIVERSITY



Lehrunterlagen zur Lehreinheit **Aktive Mobilität und Wohlbefinden**

Modularer Workshop für die 5.- 6. Schulstufe

Erarbeitet im Rahmen des Sparkling Science Projekts "TRA:WELL - transport and wellbeing" (2022-2024), Institut für Verkehrswesen, Universität für Bodenkultur Wien

Vorwort

Diese Lehrunterlagen wurden im Rahmen des Sparkling Science Projekts "TRA:WELL - transport and wellbeing" (2022-2024) vom Institut für Verkehrswesen der Universität für Bodenkultur Wien entwickelt. Die Lehrunterlagen wurden für die 5.-6. Schulstufe (AHS) entwickelt. Das Material kann frei verwendet werden, es ist darauf zu achten, dass die Inhalte den Stand von August 2024 widerspiegeln.

Hinweise zu Bildquellen

Wenn nicht anders ausgewiesen, wurden folgende Quellen für Illustrationen verwendet:

Präsentationen/Arbeitsblätter: https://www.canva.com/de_de/richtlinien/free-media/

Online-Lernspiele: <https://unsplash.com/de/lizenz> (CC0)

<https://pixabay.com/de/service/license-summary/> (CC0)

AutorInnen

Modul 1: Stark, J; Dürhammer, T

Modul 2: Stark, J; Dürhammer, T, Wegener, S

Modul 3: Braitto, M, Schauppenlehner-Kloyber, E; Stark, J; Dürhammer, T

Modul 4: Stark, J; Dürhammer, T; Luszczak, C

Mitwirkende: Wir bedanken uns für das Feedback zu diesen Lehrunterlagen bei Pädagoginnen und SchülerInnen der Bundesrealgymnasiums Wien 19 (BRG19, Krottenbachstraße), GRG19 (Billrothgymnasium) und der AHS Korneuburg!

Impressum

Universität für Bodenkultur Wien

Institut für Verkehrswesen

Peter Jordan-Straße 82,

A-1190 Wien, Österreich

Ansprechperson: Assoz. Prof. PD DI Dr. Juliane Stark, E-Mail: juliane.stark@boku.ac.at

Konzeption der Lehreinheit „Aktive Mobilität und Wohlbefinden“

1) Überblick

<p>Problemstellung</p>	<p>Unzählige Kinder auf der ganzen Welt erreichen derzeit nicht das von der WHO empfohlene Maß an körperlicher Aktivität und zeigen immer häufiger physische und psychische Symptome. Physische Aktivität bietet viele Vorteile für die körperliche und geistige Gesundheit und die kognitive Entwicklung von Kindern. Diese verbringen ihre Freizeit zunehmend in geschlossenen Räumen und unter Aufsicht, anstatt sich selbstständig im Freien zu bewegen. Die Dominanz des motorisierten Verkehrs, fehlende (kindgerechte) Infrastruktur sowie mangelnde Frei-/Grünräume verstärken diesen Effekt der „Verhäuslichung“. Eltern schränken den Bewegungsradius ihrer Kinder aufgrund vermeintlicher Risiken im öffentlichen Raum ein, was zu einem geringeren Maß an körperlicher Aktivität führt. Dies spiegelt sich in einem Rückgang Aktiver Mobilitätsformen (zu Fuß gehen, Rad / Tretrroller fahren) auf Schul- und Freizeitwegen wider. (Projektantrag: <i>TRA:WELL – transport and wellbeing</i>)</p>
<p>Bildungsbedarf</p>	<p>Im Lehrplan der Allgemeinbildenden Höheren Schulen (Allgemeiner Teil) wird als 12. Übergreifendes Thema Verkehrs- und Mobilitätsbildung genannt. Diesem wird folgende Bedeutung zugeschrieben: „<i>Verkehrs- und Mobilitätsbildung ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich selbstständig und nachhaltig im Verkehr fortzubewegen, seinen Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt sowie mit der Entwicklung einer zukunftsfähigen klimafreundlichen Mobilität auseinanderzusetzen. Schülerinnen und Schüler lernen beim Zulußgehen, beim Radfahren oder beim Mitfahren sicher, gesund, eigenständig sowie sozial- und umweltverträglich mobil zu sein. Einsichten und Erkenntnisse über gesetzliche Vorschriften und Regeln sollen ein gutes soziales Miteinander und die eigene Sicherheit bei der Teilnahme am Verkehr gewährleisten. Die schulische Verkehrs- und Mobilitätsbildung hat darüber hinaus die Aufgabe, das komplexe, vernetzte System Verkehr aus unterschiedlichen Blickwinkeln hinsichtlich des Raum- und Ressourcenverbrauchs, des Klimaschutzes, der Verkehrssicherheit, der ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen zu beleuchten und zu hinterfragen und für die Erfordernisse einer umweltverträglichen Mobilität zu sensibilisieren. An Verkehrssicherheits- und Mobilitätstagen können entsprechende Unterrichtsansätze hergestellt werden.“ (BMBWF, 2023)</i></p> <p>Fokus der (bisherigen) Verkehrserziehung und der derzeitigen Verkehrs- und Mobilitätsbildung liegt in der Ausbildung zur Teilnahme am Straßenverkehr (Radfahrausweis: 4./5. Schulstufe) und zu Themen der Verkehrssicherheit sowie der umwelt- und sozialverträglichen Mobilität.</p> <p>Um vor allem den Bereich der Gesundheitswirkungen von Mobilität abzudecken, benötigt es neue/weitere Lehreinheitskonzepte und zugehörige Lehrunterlagen.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die SchülerInnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... haben einen Überblick zu Begriffen aus Verkehr und Mobilität. • ... verstehen die Methode des Mobilitätstagebuchs zur Erhebung von Mobilitätsdaten. • ... können Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Mobilität herstellen und in Beziehung zum eigenen Verhalten setzen. • ... besitzen ein kritisches Verständnis zu Umwelt- und Gesundheitswirkungen verschiedener Verkehrsmittel. • ... sind in der Lage, die grundlegenden Vorteile Aktiver Mobilitätsarten zu benennen. • ... sind mit elementaren Kenntnissen zu Vorschriften und Verkehrszeichen vertraut. • ... können Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt beschreiben, das eigene Mobilitätsverhalten reflektieren und eine umweltbewusste Werthaltung einnehmen.

Inhalte (Überblick)	<ul style="list-style-type: none"> • Modul 1: Mobilität und Verkehr <ul style="list-style-type: none"> ○ „Warum sind wir unterwegs?“ ○ „Wie sind wir unterwegs?“ ○ „So bin ich unterwegs“ ○ Wissensüberprüfung • Modul 2: Nutzen Aktiver Mobilität <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesundheitswirkungen ○ Umweltwirkungen ○ Ökonomische Wirkungen ○ Zugänglichkeit ○ Wissensüberprüfung • Modul 3: Welcher Mobilitätstyp bist Du? Was ist Dir wichtig, wenn Du unterwegs bist? <ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist uns wichtig, wenn wir unterwegs sind? ○ Mobilitätstypen ○ Q-Methode ○ Reflexion der persönlichen Mobilitätseinstellungen • Modul 4: Verkehrssicherheit <ul style="list-style-type: none"> ○ Anhalteweg ○ Verkehrszeichen ○ Unfallrisiko ○ Fahrrad ○ Verkehrsräume ○ E-Scooter ○ Schulumfeld
Ergänzende Hinweise	Tipps für Exkursionen / Veranstaltungen
Formate	<ul style="list-style-type: none"> • Inputs mit Frontalvortrag • Arbeitsblätter • Interaktive Elemente • Lernapps (Kahoot, Millionenspiel, Kreuzworträtsel, Rätselrallye)
Veranstaltungsstruktur und organisatorischer Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Workshop, der aus drei Modulen besteht, die einzeln aber auch als Ganzes durchgeführt werden können.

2) Modulbeschreibung

Nr.	Modulinhalte	Materialien	Vorbereitung	
			PädagogIn	SchülerIn
M1 - Modul 1 „Mobilität und Verkehr“				
M1 - A	„Warum sind wir unterwegs?“: - Begriff „Mobilität“ - Begriff „Aktivität/ Daseinsgrundfunktion“ - Begriff „Ortsveränderung/Weg“	<i>M1-A-P: Präsentationsfolien zum Thema Mobilität und Verkehr</i>	PC + Beamer	
M1 - B	„Wie sind wir unterwegs?“: - aktive versus passive Verkehrsmittel - öffentliche versus individuelle Verkehrsmittel - Begriff Umweltverbund - Eigenschaften von Verkehrsmitteln	<i>M1-B-AB - Arbeitsblatt Verkehrsmittel-Steckbrief</i>	PC + Beamer Ausdruck Arbeitsblätter	Internet für Recherche
M1 - C	„So bin ich unterwegs“: - Ausfüllen eines Wegetagebuch - Reflexion des eigenen Mobilitätsverhaltens	<i>M1-C-AB - Arbeitsblatt Mobilitätstagebuch M1-C-R – Mobilitätstagebuch – Auswertung (Excel)</i>	Ausdruck Arbeitsblätter PC für Excel (+Beamer)	

M1 - D	Wissensüberprüfung	<i>M1-D-Q - Abschlussquiz Kahoot „Mobilität und Verkehr“ M1-D-R - Rätselrallye „Mobilität und Verkehr“</i>	Internet	Smartphone / PC
M2 - Modul 2 „Nutzen Aktiver Mobilität“				
M2 - A	„Was bringt Aktive Mobilität“? - Mobilitätspyramide - Gesundheit und Bewegungsempfehlungen - Umweltwirkungen - Ökonomische Wirkungen - Erreichbarkeit	<i>M2-A-P: Präsentationsfolien zum Nutzen Aktiver Mobilität M2-A-AB – Arbeitsblatt Mobilitätsverhalten der Eltern</i>	PC + Beamer Internet	
M2 - B	Wissensüberprüfung	<i>M2-B-Q - Millionenquiz online M2-B-K - Kreuzworträtsel online M2-B-R - Rätselrallye online</i>	Internet	Smartphone / PC
M3 - Modul 3 „Welcher Mobilitätstyp bist Du? Was ist Dir wichtig, wenn Du unterwegs bist?“				
M3 - A	„Was ist uns wichtig, wenn wir unterwegs sind?“ - Motive - Einflussfaktoren - Mobilitätsprofile	<i>M3-A/P - Präsentationsfolien zu Motiven der Verkehrsmittelwahl</i>	PC + Beamer	
M3 – B/C	„Welcher Mobilitätstyp bist Du?“ - Q – Methode	<i>M3-B/AB - Arbeitsblatt „Aussagen zum Unterwegs-Sein“ M3-C/AB - Arbeitsblatt „Anleitung und Legevorlage Q-Pyramide“</i>	Ausdruck Arbeitsblätter	Schere, Buntstifte, Kleber
M3 - D	Gemeinsame Auswertung und Diskussion - Typische Mobilitätsprofile - Leitfragen zur Diskussion	<i>M3-A/P - Auswertung und gemeinsame Diskussion</i>	PC + Beamer	
M4 - Modul 4 „Verkehrssicherheit“				
M4 - A	Quiz zur Verkehrssicherheit - Anhalteweg - Verkehrszeichen - Unfallrisiko - Fahrrad - Verkehrsräume - E-Scooter	<i>M4-A - MobiFit Spiel</i>	Ausdruck oder PC + Beamer	Smartphone / PC
M4 - B	Übung zum Mobilitätsangebot im Schulumfeld	<i>M4-B-AB – Arbeitsblatt Mobilitäts-Check Schulumfeld</i>	Ausdruck	Smartphone / PC